



So sieht es aus, wenn Herzen fliegen

Was wäre das Kaltenberger Ritterturnier ohne seine Musikanten? In diesem Jahr werden sie wieder in Scharen mit Dudelsack und Laute sowie Flöte und Schlagwerk anreisen, um das Publikum mit wildem Mittelalterrock, nordischen Hymnen und Balladen, fröhlichen Sauf- und Raufliedern oder romantischen Waisen zu unterhalten. Mit dabei sind mit Corvus Corax auch die Rolling Stones der Mittelalterszene, die Gruppe Tanzwut um den charismatischen Sänger Teufel, die legendären Streuner, der Barde Barlhow und viele viele mehr ...

MARCUS VAN LANGEN

Als die Musik wohl temperiert wurde

Wir streifen mit dem Spielmann und Minnesänger Marcus van Langen durch die Musikgeschichte und reden über den Unterschied zwischen Dudel- und Marktsack, Laute und Gitarre sowie Neumen und Noten.

Wer sich für mittelalterliche Musik begeistert, der kommt an Marcus van Langen nicht vorbei. Gleich zwei Bücher mit mittelalterlichen Liedern hat der Experte zum Thema bereits veröffentlicht. In den Büchern stellt van Langen, der das Publikum auch auf dem Kaltenberger Ritterturnier regelmäßig mit seinen musikalischen Darbietungen unterhält, nicht nur die größten Hits des Mittelalters vor, sondern lädt ein, die ganze Vielfalt der mittelalterlichen Musikkultur zu erleben. Die ersten Minnelieder, Tagelieder, mittelalterliche Gassenhauer, Spielmannslieder und auch derbe Trinklieder findet der geneigte Leser präsentiert. Neben der musikalischen Entdeckungsreise betreibt van Langen mit großer Leidenschaft Aufklärung, denn viele Fakten, die vermeintlich über die mittelalterliche Musik im Umlauf sind, fußen nicht immer auf einwandfreien Quellen sondern lediglich auf einer oberflächlichen Recherche.

Wer weiß schon, dass der auf Mittelalterfesten oft und vielgespielte Marktsack eine Erfindung aus der DDR ist? „Der heute weit verbreitete Marktsack ist tatsächlich jünger als die E-Gitarre“, lacht van Langen, und erzählt mit Be-

geisterung, wie der im Gegensatz zum klassischen Dudelsack einfacher zu spielende Marktsack Anfang der Neunzigerjahre immer weiter Verbreitung fand und heute wie selbstverständlich auf sämtlichen Mittelalterfesten zu Hause ist.

Aufhorchen lässt auch van Langens Anekdote, dass die ersten Musiker, welche Dudelsack und Rockmusik miteinander kombinierten, niemand geringeres als die australische Band AC/DC gewesen ist. Bon Scott, der das Dudelsackspiel als Kind gelernt hat, stellte bereits 1976 in dem Song „It's along Way to the Top“ unter Beweis, wie perfekt ein so altes Instrument wie der Dudelsack mit einer E-Gitarre harmonieren kann. Man darf sich den Dudelsack auch nicht als ein Instrument vorstellen, dass in jeder Bauernstube gespielt wurde. Das berühmte Gemälde „Die Bauernhochzeit“ aus dem Jahr 1568 von Pieter Bruegel dem Älteren zeigt „Profi“-Musiker mit Dudelsack und nicht etwa einfache Bauersleute. Die spielten eher auf Flöten aus Esel- oder Schwanenknochen, weiß van Langen.

Überhaupt müsse man sich die mittelalterliche Musik als ein vielfältiges Durcheinander vorstellen. Lieder habe sich im Mittelalter wie Märchen durch das Hörensagen verbreitet. Verbindliche Noten? Gab es nicht. Sogenannte Neumen, erzählt van Langen, gelten als Vorläufer der Noten. Die Melodien der Carmina Burana,

der wohl berühmtesten Liedersammlung aus dem 11. bis 13. Jahrhundert, sind zum Beispiel in Neumen notiert. Sie waren jedoch lediglich eine Richtlinie, an der sich Musiker orientieren konnten.

Die Instrumente klangen in jener Zeit auch beileibe nicht alle gleich. Im Gegenteil. „Stimmung gab es so viele, wie es Musiker gab“, erzählt van Langen. Für gewöhnlich wurden die Instrumente nach den städtischen Turmbläsern gestimmt, die mit Ihren Instrumenten die Frequenz zum Stimmen vorgegeben. Wer von Stadt zu Stadt wanderte, stieß daher immer wieder auf unterschiedliche musikalische Stimmungen. Ein noch einheitlicher Kammerton sollte noch ein paar Jahrhunderte auf sich warten lassen. Aber vielleicht sind die Vielfalt und das Durcheinander, das Geheimnisvolle und das wohl nie mehr ganz zu ergründende Mysterium, die Zutaten, welche die ungebrochene Faszination der mittelalterlichen Musik ausmachen.

➡ Mehr Infos, wertvolle Links und die Bücher von Marcus van Langen gibt es unter van-langen.de



Unsere weiteren Musik-Highlights:



Corvus Corax

Werft euch in den Staub voller Dankbarkeit und erlebt die Mutter aller Mittelalterbands auch in diesem Jahr live auf dem Kaltenberger Ritterturnier. Die Rabenbühne gilt nicht umsonst als das zweite Zuhause der Musiklegenden, die seit mehr als 30 Jahren Maßstäbe setzen.

➤ ➤ **Corvus Corax** // Rabenbühne



Die Streuner

„Sauft die Gläser zügig aus. Werft Tisch und Bänke um. Schmeißt den Wirt zum Fenster raus. Heda, der schaut sich um.“ In ihren Sauf- und Raufliedern nehmen die Streuner kein Blatt vor den Mund. Die eingängigen Melodien der beliebten Tavernenmusik laden schnell zum Mitsingen ein.

➤ ➤ **Die Streuner** // Waldbühne



Tanzwut

Seit mehr als zwei Jahrzehnten ist Tanzwut eines der Aushängeschilder der Mittelaltermusikszene. Kein Mensch kann ruhig stehen bleiben, wenn die Gruppe um den charismatischen Sänger Teufel, zu spielen beginnt. Es ist, als würden die Melodien und Rhythmen von einem Besitz ergreifen. Und schon wippt die Zehe, dann zuckt der Fuß ... die Tanzwut ist wieder ausgebrochen.

➤ ➤ **Tanzwut** // Rabenbühne, im Schlosshof (in kleiner Formation), Gauklernacht mit ConFilius auf der Schlossgrabenbühne

Weibsvolk

Rafft die Röcke, schnürt die Mieder, Weibsvolk spielt wieder! Endlich auch in Kaltenberg! Wild und zugleich zart, temperamentvoll und doch anmutig: So kennt man die vier Weiber mit den weitfliegenden blauen Röcken, die mit Sang und Klang von Fest zu Fest ziehen und sich unter das mittelalterliche Markttreiben mischen.

➤ ➤ **Weibsvolk** // Waldbühne, im Schlosshof, Rabenbühne



Barde Barlhow

Er braucht nicht mehr als seine Laute und schon ist es um das Publikum geschehen. Viel Gefühl, mal flotte und mal träumerische Melodien sind das Markenzeichen des Bardens Barlhow ... Und den einen oder anderen Spaß gibt es für das Publikum auch noch obendrein.

➤ ➤ **Barde Barlhow** // Schlossgrabenbühne und als Walk-Act



Feuervögel

Die Feuervögel sind vor rund zehn Jahren wie Phoenix aus der Asche gestiegen, um fortan die Bühnen der Welt mit ihren Interpretationen mittelalterlichen Liedguts sowie mit zahlreichen Eigenkompositionen zu unterhalten. Zum Einsatz kommen dabei allerlei wundersame Instrumente wie die Schlüsselfidel. Und das Schlagwerk sorgt auch für ordentlich Feuer auf und vor der Bühne.

➤ ➤ **Feuervögel** // Bühne am Marktplatz



Reikas Tanz

Die Musiker aus Leipzig stehen für träumerische und sehnsuchtsvolle Lieder aus aller Welt, die jedoch stets genügend Schwung zum Mitschunkeln und Tanzen mitbringen. Die wichtigsten Instrumente: Laute, Akkordeon, Flöte und die warmen Stimmen der Sängerinnen und Sänger.

➤ ➤ **Reikas Tanz** // Waldbühne



Bene Vobis

Eine Familie voller Herzblutmusiker, in der die Eltern mit ihren Kindern musizieren, die Instrumente noch selbst gebaut werden und sich zur quieteschfidelen Marktmusik noch so mancher Schabernack gesellt.

➔ **Bene Vobis** // Schlossgrabenbühne, im Schlosshof, Bühne am Marktplatz



Koenix

Die Schweizer feiern in diesem Jahr ihre Premiere in Kaltenberg. In ihrem Programm wechseln sich hämmernde Rhythmen mit uralten, mittelalterlichen Weisen ab. Hinzu kommen lustige Spielereien mit dem Publikum zwischen den Liedern, die selbstverständlich in charmantem Schwyzerdütsch vorgetragen werden.

➔ **Koenix** // Waldbühne



Oro

Das Quartett bringt die musikalischen Schätze verschiedener Kulturen zum Leuchten. Sephardische Romanzen und osmanische Waisen treffen auf Tanzmusik des Balkans. Mit ihren Liedern schlagen Oro eine musikalische Brücke zwischen Orient und Okzident.

➔ **Oro** // Rabenbühne



Joyosa

Die Gruppe Joyosa besticht durch ihre vom spanischen Mittelalter inspirierte Musik. In Kaltenberg ist das Duo unter anderem mit seinem zauberhaften Harfenmelodien zu hören, die dazu auch noch tänzerisch von Mirimah begleitet werden.

➔ **Joyosa** // Bühne am Marktplatz

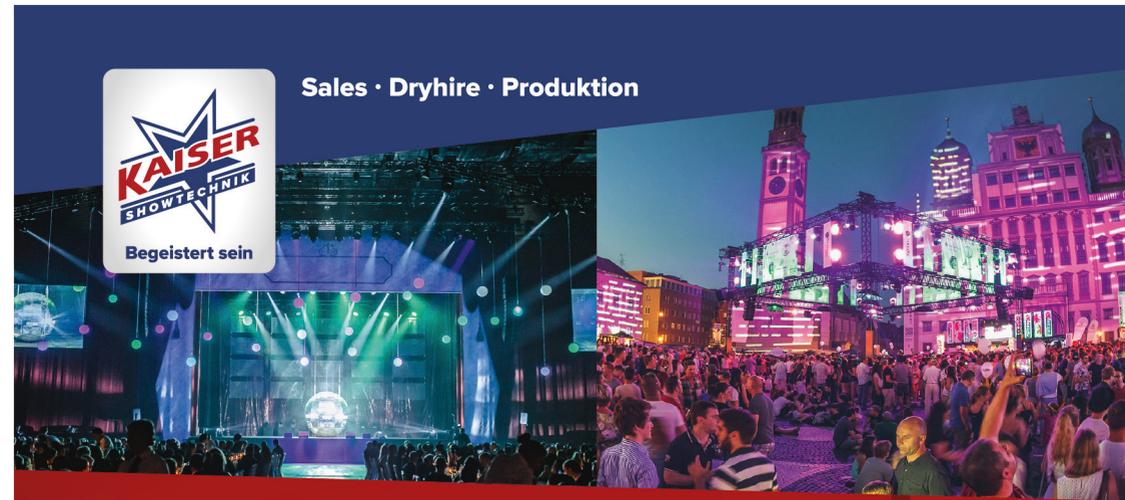


Des Teufels Lockvögel

Mit verheißungsvoller Inbrunst geben Marcus van Langen, Peter Pagany und Sängerin Lauren Weser ihre Lieder mal in Deutsch, mal in alten Sprachen zum Besten und verführen das Publikum zum Tanzen und Schwelgen in Rhythmen und Melodien. Nicht umsonst heißt das Motto der Mittelalter-Kultband: Elfish zart, dämonisch hart. Ob Minnesang, Balkan-Sounds oder Orient-Töne - in den Liedern der Lockvögel des Teufels spiegeln sich Einflüsse aus aller Welt und zahlreichen Epochen.

➔ **Des Teufels Lockvögel** // Rabenbühne

MUSIK



Sales · Dryhire · Produktion

Wir begeistern mit Erfahrung & Wissen, mit Perfektion & Ideen.
Wir begeistern mit durchdachten Konzepten & Full-Service Betreuung.
Wir begeistern mit Events aller Art.

begeistert-sein.de

Kaiser Showtechnik GmbH | www.kaiser-produktion.de
produktion@kaiser-showtechnik.de · +49 821 480408-63

Die Fantasie kennt
keine Grenzen



Fantastische Welten

Wer durch das große hölzerne Eingangstor auf Schloss Kaltenberg schreitet, betritt eine Welt, die voller Wunder, Magie, und ganz eigener Geräusche und Gerüche ist. Von dort klingt Musik, von da Gelächter. Und waren da nicht eben gar Fanfaren zu hören? Und während man sich treiben lässt, begegnen einem märchenhafte Zauberwesen, schelmische Narren, unterhaltsame Gaukler, furchtlose Ritter oder anmutige Tänzer und Tänzerinnen. Überall in den Straßen und Wegen auf Schloss Kaltenberg gibt es etwas zu entdecken und zu bestaunen.



Hier fliegen gleich die Hüte

GAUKELEI

DIE FLUGTRÄUMER

Der Traum vom Fliegen

Sobald die Flugträumer die Bühne betreten und das Ensemble das Publikum mit aberwitzigen Jonglagen oder insportanten Feuershows unterhält, geht ein Raunen und Staunen durchs Publikum, denn die Gaukler aus Berlin loten immer wieder die Grenzen des Machbaren aus.

Es gibt Jongleure und es gibt die Flugträumer. Ein Jongleur nimmt sechs, sieben, acht Bälle oder Keulen in die Hand, wirbelt sie durch die Luft, und lässt sich zurecht für seine Kunst feiern. Bei den Flugträumern funktioniert die Nummer ein bisschen anders. Da klettert nämlich erstmal ein Artist A auf die Schulter des Artisten B und stellt sich auf diese. Den beiden Männern gegenüber steht ein weiterer Artist C, der ein paar schwarze runde Hüte in der Hand hat. Und die Jonglage funktioniert dann so: Artist C jongliert seine

Hüte zu Artist B, der die Hüte wiederum zu Artist A in die Höhe befördert. Artist A fängt die Hüte und befördert sie jonglierend zu Artist C zurück. Vielleicht sollte man noch erwähnen, dass währenddessen eine Dame neben den drei Herren steht und immer wieder neue Hüte ins Jonglage-Dreieck zehn zwölf Hüte zwischen den Artisten hin und herfliegen. Im Publikum hat diese Nummer meist ein massives Kinnladenherunterkippen zur Folge.

Doch die Flugträumer haben nicht nur das Jonglieren auf ein neues Level. Sie begeben sich – ihrem Namen alle Ehre machend – tatsächlich auch in die Lüfte, um an Seilen oder Tüchern herumzuwirbeln, sich zu überschlagen, entlang zu rutschen und sich schließlich im letzten Moment mit scheinbar nur der großen Zehe abzufangen und festzuhalten.

Mehr Körperbeherrschung geht nicht. Und wem die Kinnlade beim Jonglieren noch nicht heruntergeklappt ist, bei dem bewegt sie sich spätestens nun Richtung Boden. Und geht auch nicht wieder zu, denn die Flugträumer gaukeln ja auch noch mit Feuer. Wobei der Begriff Feuer beinahe blasphemisch ist, wenn die mächtige Funkenfackel zum Einsatz kommt und abertausende Feuerpunkte in der Luft tanzen und dort Funkenwellen, Funkenkreise oder Funkenwände bilden. Gepaart mit wunderbarer Musik entführt einen die Show in eine glühende, glimmernde Feuerwelt voller Energie. Kein Wunder, dass die Flugträumer beim letzten Kaltenberger Ritterturnier als Gauklerkönige gekürt wurden und den begehrten Gauklerstab entgegennehmen durften.

➔ www.flugtraeumer.de



Vom kleinen Volke

Eine kurze Auszeit vom Kaltenberg-Trubel gewünscht? Dann lauscht den alten Sagen und Legenden, die im Bene Vobis-Lager frei erzählt werden. Begleitet werden die ebenso unterhaltsamen wie lehrreichen Geschichten von Musik, live auf mittelalterlichen Instrumenten gespielt.

➤ Vom kleinen Volke // s. Plan S. 74, „H“



Flugträumer

Die wilde Akrobatik der Flugträumer erfordert Kraft, Geschicklichkeit und volle Konzentration. Menschliche Pyramiden, Schulterhandstand und schnelle Salti lassen den Atem des Publikums stocken.

➤ Flugträumer // Schlossgrabenbühne



Maxx, der Narr

Mit Schellenbändern an den Beinen, der Narrenkappe auf dem Kopf und mit dem Narrenzepter in der Hand liegt Maxx, der Narr auf Lauer. Wonach er sucht? Na, nach dem nächsten Schabernack. Mit seinen kleinen Streichen und Witzen bringt er Groß und Klein zum Schmunzeln.

➤ Maxx, der Narr // Walk-Act



Hexe Walpurga

Sie braut Liebeselixiere, kann mit Hilfe ihres Knochenorakels die Zukunft vorhersagen und wenn sie erst zu singen beginnt ... wünscht man sich, man hätte seinen Ohren am großen Eingangstor verloren. Skurriler Hexenspaß!

➤ Hexe Walpurga // Walk-Act

Orientalischer Geschichtenerzähler

Hier werden Geschichten aus 1001 Nacht erzählt. Und Bauchtanz gibt es auch. Kein Wunder, dass sich auch Erwachsene gern auf die Kissen im Zelt unseres Geschichtenerzählers betten und sich für eine Weile in ferne Welten träumen.

➤ Geschichtenerzähler // s. Plan S. 75, Nr. 27



Lady of Dragons

So einen Drachen, den zähmt man nicht an einem Tag. Der Lady of Dragons ist dieses Kunststück allerdings gelungen. Und so ist sie nun mit ihrem Drachen auf den Straßen von Schloss Kaltenberg zugegen, und unterhält dort Groß und Klein mit ihrem schuppigen Begleiter. Und der ist mitunter ziemlich vorlaut, wie ihr schnell feststellen werdet.

➤ Lady of Dragons // Bühne am Marktplatz



Duo Kurtzweyl

Hier haben sich zwei zusammengetan, die sich blind und dazu eine Menge Spaß verstehen. Spilwib Barbara und Walther von der Pferdeweide führen mit Wissen und leichter Hand durch alte Witze und bieten Lieder auf historischen Instrumenten dar.

➤ Duo Kurtzweyl // Walk-Act



Mirimah

Mit ihren kraftvollen fröhlichen Tänzen entführt Mirimah ihr Publikum in Welten voller Sinnlichkeit und Poesie. In Kaltenberg ist das Tanzweib auch an der Seite von Joyosa zu erleben.

➤ Mirimah // Walk-Act und mit Joyosa auf der Bühne am Marktplatz



Adonis & Balduin

Was für ein Körper! In der Natur gibt es nichts Vergleichbares – außer der Trauerweide. Wenn Adonis und Herold Balduin auf der Bühne ihren Schabernack treiben, bleibt kein Auge trocken.

➤ Adonis & Balduin // Walk-Act



Herold Balduin

Herold Balduin wird die Gäste auf besondere Art & Herzlichkeit am Haupteingang begrüßen, auf den Gassen mischt er sich unters Volk, und zum sonntäglichen Kinderritterturnier steht er den neuen Rittern / Ritterfräuleins helfend zur Seite.

➤ Herold Balduin // Walk-Act (Kinderturnier Arena)



Theatrum Diaboli

Tanzwut interpretieren das Marionettentheater vollkommen neu. Mit fantasievoll gestalteten und charakterstarken Puppen (aus eigener Herstellung!) und Stücken, die sich mitunter eher an Erwachsene, denn an Kinder wenden. Und da das teuflische Theater so gestaltet ist, dass man den Spielern auch noch dabei zusehen kann, wie sie die Marionetten auf der Bühne führen, entsteht für die Zuschauer eine höchst spannende Doppelperspektive auf das Geschehen.

➤ ➤ **Theatrum Diaboli** // im Schlosshof



ConFilius

ConFilius ist ein Duo ganz besonderer Art. Fin de Filou und die rote Füchsin verstehen es, das Volk in Staunen zu versetzen. Zum Beispiel mit trickreichen Jonglagen, ob mit Bällen, Jonglierhut, Bechern, Keulen, Messern, Feuerfackeln oder Feuerstab. Außerdem gibt es mitreißende Musik des Mittelalters und der Renaissance auf Dudelsäcken, Flöten, Cister, Harfe und Trommeln, sowie zauberhafte Gesänge aus Skandinavien und dem Balkan von ConFilius zu hören.

➤ ➤ **ConFilius** // Schlossgrabenbühne



Kristallmagier

Wenn Ruven Nagel Glaskugeln über Hände, Finger und Arme wandern lässt, entsteht eine magische Kraft. Folgt man den fließenden Bewegungen eine Weile, erscheinen die Kugeln plötzlich schwerelos. Zusammen mit der Musik, die Nagels Show begleitet, entsteht das Bild eines harmonischen universellen Tanzes und man hat das Gefühl, in eine andere Welt abzutauchen. Die pure Magie.

➤ ➤ **Kristallmagier** // Bühne am Marktplatz und Walk-Act



Magister von Winterfeld

Komödiantischer Minnesang, Geisteswirren mit inbegriffen. Sobald Magister von Winterfeld von merkwürdigen Historien erzählt oder seine Balladen zum Besten gibt, fließen im Publikum die Tränen. Vor Lachen steht der Magister nicht auf der Bühne, begrüßt er die Besucher des Ritterturniers als Herold mit seinen Schelmereien oder mischt sich unters Publikum. „Ich bin der erste professionelle Wegelaberer“, sagt er von sich selbst. Vorsicht, wenn er auch an Deinem Ohr kaut!

➤ ➤ **Magister von Winterfeld** // Walk-Act, Gauklernacht Schlosshof und Waldbühne



Forzarello

Statt mit nur zwei Händen jonglieren sie mit drei. Neben und übereinanderstehend. Mit brennenden Fackeln. Sie spielen auf der längsten Fanfare der Welt, ohne sie festzuhalten und wirbeln Diabolos umher. Die Komödianten, Artisten, Jongleure, Zauberer und Possenreißer faszinieren ihr Publikum mit Kunststücken, die die Naturgesetze außer Kraft zu setzen scheinen. Göttliche Belustigung!

➤ ➤ **Forzarello** // Bühne am Marktplatz



Narr Wandelbar

Eine Institution in Kaltenberg: der Narr Wandelbar, mehrfacher Gewinner der Wahl zum Gauklerkönig. Auch wenn er manchmal etwas finster dreinschaut, ist er immer zu einem Späßchen aufgelegt. Er führt traditionell den großen Festumzug an.

➤ ➤ **Narr Wandelbar** // Walk-Act



Merlet

Die wilden Schwertkämpfe auf Leben und Tod lassen einem dem Atem stocken und mitbängen. Wie keiner zweiten Gruppe gelingt es Merlet, Fiktion und Realität miteinander zu verschmelzen. So echt fühlt sich das Spektakel auf der Bühne an. Die Fecht- und Kampfkunst in Vollendung ist natürlich auch in der großen Liveshow in der Arena zu erleben.

➤ ➤ **Merlet** // Bühne am Marktplatz



Kervan

Die französischen Vollblutgaukler - Allein die genialen Kostüme! - unterhalten mit träumerischen oder mitreißenden Melodien, leuchtenden Diabolis und fantastischem Feuerzauber. Vor allem abends und nachts ein Muss ...

➤ ➤ **Kervan** // Schlosshof



Opus Furore

Ihr „Enthüllungstanz“ ist legendär. Zu zweit mit Keulen jonglierend ziehen sich Opus Furore Hemd und Hose aus und wieder an. Leisten können es sich die beiden Künstler allemal. Schließlich ist (eingebildete) Schönheit das Schicksal des Duos. Mit viel Humor und Herzenswärme nehmen Michael Braun und Michael Liermann sich selbst auf den Arm und das Publikum in den Arm. Vor allem dann, wenn sie auf riesigen Einrädern umherfahren und sich mal kurz irgendwo festhalten müssen. Ein Riesenspaß.

➤ ➤ **Opus Furore** // Bühne am Marktplatz



Faszination Feuershow

Feuerseile, Feuerstäbe – die sogenannten Devilsticks –, Jonglage mit Feuerbällen. Die Mitglieder der Gruppe gehen mit dem Feuer an artistische Grenzen. Lasst Euch von einem der schönsten Elemente der Erde verzaubern und erlebt faszinierende Licht- und Showeffekte in Perfektion!

➔ **Faszination Feuershow** // Abendveranstaltungen: Schlosshofbühne (Gauklernacht auch Arena)

Die Offene Gauklerbühne

Hier zeigen Spielleute und Gaukler noch nie Gesehenes, besonders Verrücktes und außergewöhnlich Bezauberndes. Geleitet wird das wilde Spektakel von den Herolden Balduin, Nikodemus und dem Magister von Winterfeld – bekannt für sprachliche Karussell-Fahrten im Achterbahnmodus. Das Publikum entscheidet, welche Künstler wiederkommen dürfen und welche weiter üben müssen.

➔ **Die Offene Gauklerbühne** // Schlossgrabenbühne



Memento Mori

Die Tanzwut-Crew war wieder einmal kreativ: Skelett-Marionetten, die mehr als ein Meter groß sind und allerhand können, zum Beispiel Geige spielen. Eine Weltpremiere auf dem Kaltenberger Ritterturnier. Wir freuen uns darauf, wenn Teufel und Co. die Puppen endlich tanzen lassen.

➔ **Memento Mori** // Bühne am Marktplatz



Fabio Esposito

Wenn Fabio Esposito mit scharfen Messern auf der Artistenleiter jongliert und mit seinem losen Mundwerk sich selbst und die Welt verspottet, bleibt kein Auge trocken. Niemand verbindet die italienische Grandezza mit großer Pose so gekonnt mit dem Scheitern im Kleinen. Kein Wunder, dass der Italiener sich gleich nach seinem ersten Auftritt beim Kaltenberger Ritterturnier mit dem Titel Gauklerkönig schmücken durfte.

➔ **Fabio Esposito** // nur am ersten Wochenende, Waldbühne

Nikodemus

Wenn Nikodemus zu den Keulen greift, dauert es nicht lange, bis er sich Knoten in die Arme jongliert hat. Kunstfertigkeit zeigt er auch beim Spiel auf der Fanfare, die fast so groß ist wie er selbst. Mit Witz und Schlagfertigkeit als ständige Begleiter, reist Nikodemus niemals allein. Sobald er auftaucht, scharft sich ein großes Publikum, um seine Geschichten und Späße zu hören.

➔ **Nikodemus** // Bühne am Marktplatz, im Schlosshof



De Hochhaxat'n

Da geht ein Staunen durch die Menge, wenn die Stelzer auf ihren hohen Haxen durchs Publikum laufen. Vor sich haben die Stelzer nämlich teils echte, teils menschliche Marionetten, die gemeinsam ein perfekt choreografiertes Spiel aufführen. Dabei stehen die menschlichen Marionetten ihren Vorbildern aus Holz in kaum etwas nach.

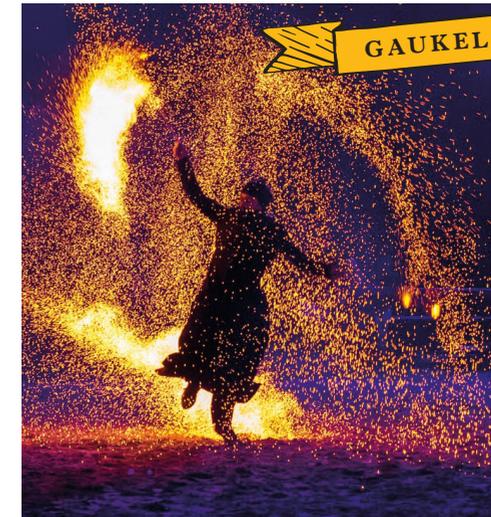
➔ **De Hochhaxat'n** // verschiedene Bühnen



Bettlerkönig

Albrecht von Weech schlüpfte auf dem Kaltenberger Ritterturnier schon in zahlreiche Rollen. Diesmal mischt er sich als Bettlerkönig unter das Volk, wo er das Publikum mit seinen charmanten Improvisationen und komischen Einfällen ein wenig narrt und glänzend unterhält.

➔ **Bettlerkönig** // Walk-Act



Hypnotica

Gäbe es eine Weltmeisterschaft der Feuerkünstler, würden wir alle unsere Gulden auf Hypnotica setzen. Die Effekte, darunter Funkenwände, Feuerkreisel und Fontänen, die die Tschechen in den Nachthimmel zaubern sind einzigartig. Keine andere Gruppe lotet die Grenzen des Machbaren so sehr aus.

➔ **Hypnotica** // Abendveranstaltungen und Gauklernacht Arena



Lady Mariann

Nachdem die heißblütige Amazone Lady Mariann auf den Schlachtfeldern der Welt zu Ruhm und Ehre gelangt ist, trotz sie nun voll Hingabe den Herausforderungen der Schwerkraft. Mit Anmut und Eleganz wagt sie den Drahtseilakt zwischen Himmel und Erde. Ausgerüstet mit einer ordentlichen Portion guter Laune und Schlagfertigkeit vergnügt sie sich während des Spektakels mit einem Ritterlehrer Wahl. Jubel im Publikum!

➔ **Lady Mariann** // Bühne am Marktplatz